

| | |
|--|---|
| | Objekt: Pommern-Wolgast: Philipp Julius |
| | Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de |
| | Sammlung: Neuzeit, 17. Jh. |
| | Inventarnummer: 18281906 |

Beschreibung

Bei den Sternen auf der Rückseite handelt es sich wahrscheinlich um das Münzmeisterzeichen des Franzburgers Münzmeisters Michael Martens. Da zu diesem aber unterschiedliche Angaben in der Literatur bestehen, lässt sich diese Zuweisung nicht eindeutig belegen. Dass die vorliegende Münze unter dem Münzmeister Michael Martens geprägt wurde, steht jedoch außer Frage, da er zum Prägezeitpunkt der Münze der einzige Münzmeister in Franzburg war.

Vorderseite: Der pommersche Greif nach links.

Rückseite: Reichsapfel mit Wertzahl 64, das Kreuz zwischen der Jahreszahl 16-19. Am Beginn sowie am Ende der Umschrift je ein Stern.

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Silber; geprägt |
| Maße: | Gewicht: 0.64 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 3 h |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|--|
| Hergestellt | wann | 1619 |
| | wer | Michael Martens |
| | wo | Mecklenburg-Vorpommern |
| Beauftragt | wann | |
| | wer | Philipp Julius von Pommern (1584-1625) |
| | wo | |
| Besessen | wann | |
| | wer | Tassilo Hoffmann (1887-1951) |
| | wo | |

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Sechsling (1/64 Taler)
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- J. Hildisch, Die Münzen der pommerschen Herzöge (1980) Nr. 217.
- M. Olding (Hrsg.), Die Münzen der pommerschen Herzöge (2016) Nr. 135..